

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 24. Februar 1894, Nachm. 2 Uhr.

1. **Sonate** für Orgel (E-moll, 1. Satz) von Joseph Rheinberger.

2. **Notette** (op. 51, Nr. 2; zum 1. M.) von Ludwig Samson.
Herzlich lieb habe ich dich, Herr, meine Stärke, Herr, Herr, mein Fels, meine Burg, mein Erretter, mein Gott, mein Hort, auf den ich traue, mein Schild und Horn meines Heils und mein Schutz. Herzlich lieb habe ich dich, Herr, meine Stärke, mein Fels, meine Burg &c.

3. **Gebet** für eine Altstimme von Ferdinand Hiller, gesungen von Fräulein Hedwig Bernhardt, Concert- und Dramatienfängerin aus Breslau.

Herr, den ich tief im Herzen trage, sei du mit mir! Du Gnadenhort in Glück und Plage, sei du mit mir! Behüte mich am Born der Freude vor Uebermuth, und wenn ich an mir selbst verzage, sei du mit mir!

Dein Segen ist ein Thau den Neben, nichts kann ich selbst; doch daß ich Kühn das Höchste wage, sei du mit mir! O du mein Trost, du meine Stärke, mein Sonnenlicht, bis an das Ende meiner Tage, sei du mit mir!

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 87, 1.

Lasset uns mit Jesu ziehen, seinem Vorbild folgen nach, in der Welt der Welt entfliehen auf der Bahn, die er uns brach, immerfort zum Himmel reisen, irdisch noch schon himmlisch sein, glauben recht und leben rein, in der Lieb den Glauben weisen. Treuer Jesu, bleib bei mir, gehe vor, ich folge dir.

Vorlesung.

5. **O crux ave.** Geistliches Lied von Cunrad Michael (um 1560), für eine Singstimme und Orgelbegleitung componirt von Dsk. Wermann (op. 64, Nr. 3), gesungen von Fräulein Hedwig Bernhardt.

Sei begrüßet, Jesu, du einiger Trost in dieser Zeit deines Leidens groß. Gieb den Frommen Beständigkeit und den armen Sündern Barmherzigkeit.

O Gott, du hohe Dreifaltigkeit, dich lobet alle Christenheit, erlöst durch des Kreuzes Bitterkeit. Mach uns selig, Herr Gott, in Ewigkeit.

6. **Notette** von Moriz Hauptmann.

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt, erbarme dich unser!

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt, gieb uns deinen Frieden!

Druck von Liebsch u. Reichardt in Dresden.

Abdruck in der Zeitschrift

Die Zeitschrift "Die Kunst" hat in der Ausgabe vom 1. April 1900 einen Abdruck von dem Aufsatz "Die Kunst der Renaissance" veröffentlicht. Der Aufsatz ist von dem Verfasser, dem ich die Ehre erlaube, Ihnen hiermit meine herzlichsten Dankesworte zu sagen. Ich bin sehr erfreut, dass meine Arbeit in dieser Weise veröffentlicht werden konnte. Die Zeitschrift "Die Kunst" ist eine der besten Zeitschriften für Kunst und Kunstgeschichte. Ich hoffe, dass der Abdruck meines Aufsatzes den Lesern dieser Zeitschrift einen Einblick in die Kunst der Renaissance geben wird. Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung, die ich von Ihnen erhalten habe. Ich hoffe, dass Sie mir weiterhin Unterstützung leisten werden. Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung, die ich von Ihnen erhalten habe. Ich hoffe, dass Sie mir weiterhin Unterstützung leisten werden.

Die Zeitschrift "Die Kunst" hat in der Ausgabe vom 1. April 1900 einen Abdruck von dem Aufsatz "Die Kunst der Renaissance" veröffentlicht. Der Aufsatz ist von dem Verfasser, dem ich die Ehre erlaube, Ihnen hiermit meine herzlichsten Dankesworte zu sagen. Ich bin sehr erfreut, dass meine Arbeit in dieser Weise veröffentlicht werden konnte. Die Zeitschrift "Die Kunst" ist eine der besten Zeitschriften für Kunst und Kunstgeschichte. Ich hoffe, dass der Abdruck meines Aufsatzes den Lesern dieser Zeitschrift einen Einblick in die Kunst der Renaissance geben wird. Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung, die ich von Ihnen erhalten habe. Ich hoffe, dass Sie mir weiterhin Unterstützung leisten werden. Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung, die ich von Ihnen erhalten habe. Ich hoffe, dass Sie mir weiterhin Unterstützung leisten werden.